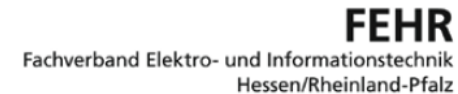


10. Fachtagung - Energiewende und Klimaschutz in Kommunen RLP



Partner:innen der Tagung:



Einführung und Tagungsprogramm

Michael Münch,
Transferstelle Bingen

11. November 2021, online

Transferstelle Bingen (TSB)




Transferstelle für Rationelle und Regenerative Energienutzung Bingen

Mit Energie für Effizienz und Umwelt

Die Transferstelle Bingen ist ein Institut an der FH Bingen

www.tsb-energie.de

- > **Gründung 1989**
- > Als Institut an der Technischen Hochschule Bingen (TH Bingen)
- > Integriert in die ITB gGmbH 
- > Themen: Regenerative Energiesysteme, Rationelle Energienutzung und Klimaschutz

Mitarbeiter:innen

- > **etwa 20 feste + 10 freie Mitarbeiter:innen** (Professor:innen & Studierende)
- > Bundesweite Projekte mit Schwerpunkt RLP
- > **Etwa 120 abgeschlossene Energieprojekte pro Jahr**
- > Fachtagungen zu unterschiedlichen Energiethemen mit ca. 1.200 Besuchern pro Jahr



30 Jahre kommunale Klimaschutz- und Quartierskonzepte

Referenzen TSB 2008-2019:	Gemeinden	Städte	Landkreise
Strategische Konzepte in Kommunen			
Integrierte Klimaschutzkonzepte	20	5	5
Klimaschutzteilkonzepte: Klimaschutz in den eigenen Liegenschaften	5	4	2
Klimaschutzteilkonzepte: Integrierte Wärmenutzung in Kommunen	6	4	1
Klimaschutzteilkonzepte: Erschließung der Erneuerbare-Energien-Potenziale	5	5	3
Klimaschutzteilkonzepte: Klimafreundliche Mobilität	1	1	-
Klimaschutzteilkonzepte: Kommunale Anpassung an die Folgen des Klimawandels	-	1	-
Innovative Klimaschutzteilkonzepte	-	-	1
Energetische Quartierskonzepte nach KfW 432	10	3	-



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Tagungsprogramm

Eröffnung der Fachtagung

Moderation: Prof. Dr. Elke Hietel, Transferstelle Bingen

Co-Moderation: Tanja Reichling, Transferstelle Bingen

09:00 Begrüßung

Prof. Dr. Elke Hietel, Transferstelle Bingen (TSB)

Begrüßung der Hochschulleitung der TH Bingen

Grußwort Anne Spiegel, Staatsministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz (Videogrußwort)

Grußwort für die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände

Dr. Daniela Franke, Geschäftsführende Direktorin des Landkreistag Rheinland-Pfalz



09:30 Einführung in das Tagungsprogramm

Michael Münch, TSB



09:45 Aktivitäten und Planungen des Landkreis Neuwied – Chancen und Hemmnisse im kommunalen Klimaschutz

Achim Hallerbach,
Landrat Landkreis Neuwied



LANDKREIS NEUWIED

10:15 Nachhaltigkeitsaspekte der Kommunalentwicklung

Robert Freisberg,
Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz



10:45 Kaffeepause

BLOCK: Anpassungsintegrierte Klimaschutz- und Energiekonzepte

Moderation: Prof. Dr. Oleg Panferov, TH Bingen



11:00 Ingelheim auf dem Weg zu einer CO₂-neutralen und klimaresilienten Stadt

Dr. Christiane Döll, Beigeordnete der Stadt Ingelheim



Wir schützen Klima

11:30 Klimaschutz und Klimawandelanpassung auf kommunaler Ebene – Stadt Andernach

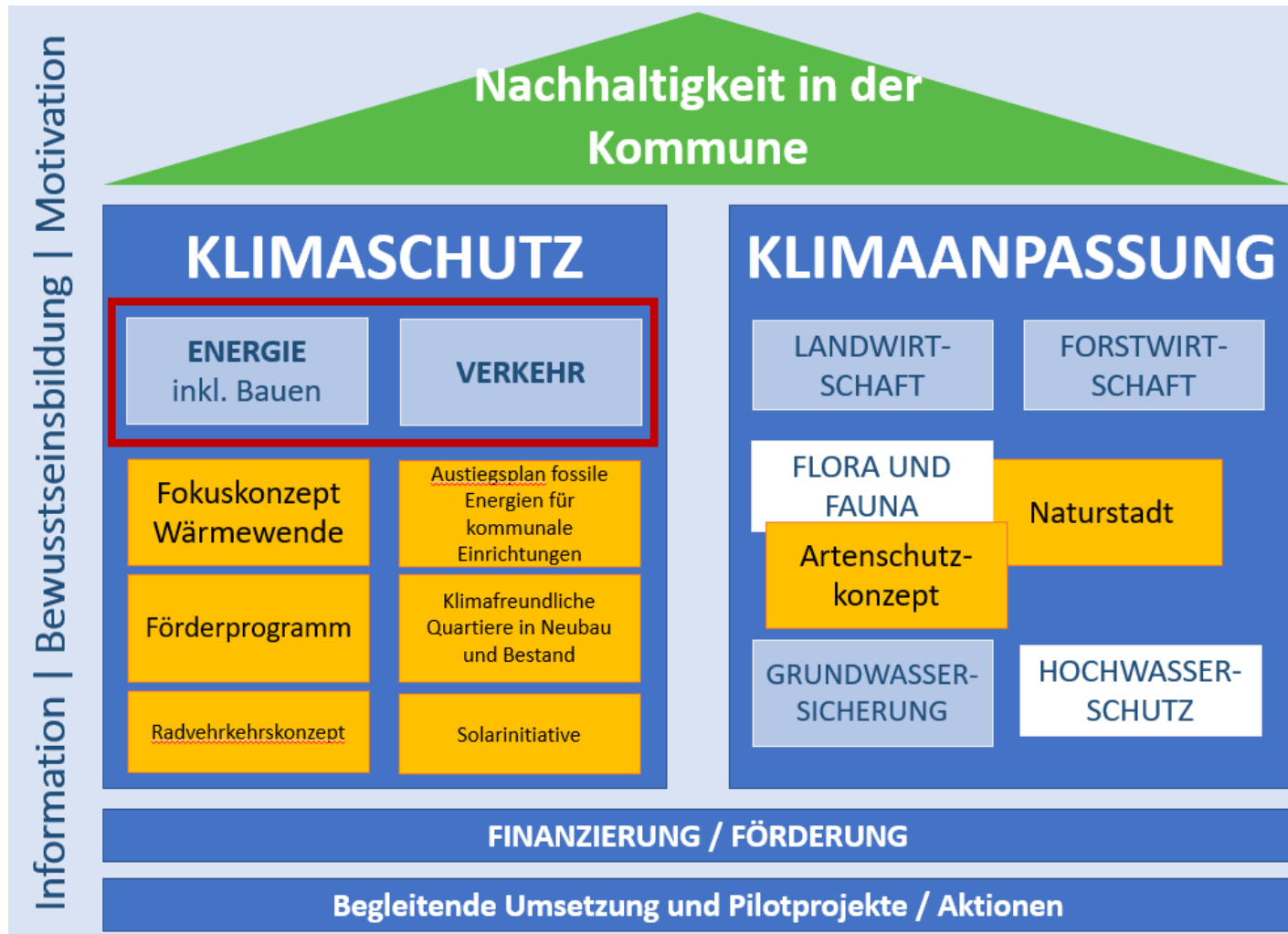
Mona Maar, Klimaschutzmanagerin Stadt Andernach



fällt leider aus

12:00 Mittagspause

Anpassungsintegrierter Klimaschutz als Herausforderung für kommunale Konzepte und Initiativen



Quelle: sweco, TSB 2021

BLOCK: Energiewende in der Praxis Teil 1

Moderation: Michael Münch, TSB



13:00 Thematische Einführung in den Nachmittagsblock

Michael Münch, TSB

13:15 Aus Ahrtal wird SolAHRtal

Prof. Dr. Urban Weber,
TH Bingen & scientists for future (Bingen)



13:35 PV als Basis für die private Sektorkopplung in Bestand und Neubau

Christian Synwoldt,
Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH



14:00 Die Verbandsgemeinde Wörrstadt unterstützt ihre Gemeinden bei der Entwicklung klimafreundlicher Neubaugebiete

Daria Paluch,
Klimaschutzmanagerin Verbandsgemeinde Wörrstadt



14:25 Gemeinsame Diskussion der Vorträge

14:45 Kaffeepause

BLOCK: Energiewende in der Praxis Teil 2

Moderation: Mathias Orth-Heinz,
Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH



15:00 Kommunale Klimaschutz-Förderprogramme: Zwischen Anspruch und Notwendigkeit

Markus Hollemann, Bürgermeister Denzlingen



15:30 Das integrative Förderprogramm „Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung“ der Stadt Rietberg

Svenja Schröder,
Klimaschutzmanagerin Stadt Rietberg



16:00 Solarstrombiotope

Christoph Würzburger, UrStrom eG



Aus Ahrtal wird solAHRtal!

Impulskonzept für den Wiederaufbau: „Aus Ahrtal wird solAHRtal“

(Version 1.1*, 17. September 2021)

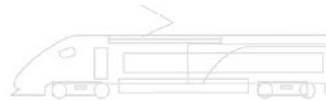
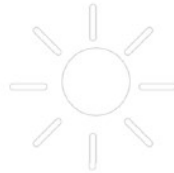
Prof. Dr. Urban Weber Technische Hochschule Bingen
Scientists for Future (Regionalgruppe Bingen und Fachgruppe Energie)

Dr. Jens Clausen Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit gGmbH
Scientists for Future (Fachgruppe Wärme)

Prof. Dr. Eberhard Waffenschmidt Technische Hochschule Köln
Mitglied des Vorstandes Solarenergie Förderverein Deutschland e.V. (SFV)

Prof. Mario Tvrtković Architekt und Stadtplaner, Hochschule Coburg
Scientists for Future (Regionalgruppe Köln / Bonn)

Prof. Dr. Frank Hergert Hochschule Koblenz
Scientists for Future (Regionalgruppe Koblenz)



Danksagungen: Wir danken Thomas Balmert (Kordinator Europäische Energiewende Community e.V. und Runder Tisch Erneuerbare Energie) und zahlreichen ungenannten Unterstützenden für Diskussionen und inhaltliche und sprachliche Verbesserungsvorschläge.

Zur Umsetzung:
Zusammenschluss einer breiten
Gruppe aus Wissenschaft, Verbänden,
Praxis und Politik:

1. Schnelle Lösungen für die Wiederherstellung der Energie- und Wärmeversorgung (u.A. Energieagentur RLP)
2. Initiierung der Umsetzung von EE-Wärmeinfrastruktur (Projektgruppe Wärme)
3. Strategie zur Pilotregion für 100% EE (Kordinierungsgruppe)

BLOCK: Energiewende in der Praxis Teil 1

Moderation: Michael Münch, TSB



13:00 Thematische Einführung in den Nachmittagsblock

Michael Münch, TSB

13:15 Aus Ahrtal wird SolAHRtal

Prof. Dr. Urban Weber,
TH Bingen & scientists for future (Bingen)



13:35 PV als Basis für die private Sektorkopplung in Bestand und Neubau

Christian Synwoldt,
Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH



14:00 Die Verbandsgemeinde Wörrstadt unterstützt ihre Gemeinden bei der Entwicklung klimafreundlicher Neubaugebiete

Daria Paluch,
Klimaschutzmanagerin Verbandsgemeinde Wörrstadt



14:25 Gemeinsame Diskussion der Vorträge

14:45 Kaffeepause

BLOCK: Energiewende in der Praxis Teil 2

Moderation: Mathias Orth-Heinz,
Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH



15:00 Kommunale Klimaschutz-Förderprogramme: Zwischen Anspruch und Notwendigkeit

Markus Hollemann, Bürgermeister Denzlingen



15:30 Das integrative Förderprogramm „Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung“ der Stadt Rietberg

Svenja Schröder,
Klimaschutzmanagerin Stadt Rietberg



16:00 Solarstrombiotope

Christoph Würzburger, UrStrom eG



Aus aktuellem Anlass: BMU-NKI-KSI-Kommunalrichtlinie 2022 (Teil 1 – strategischer Klimaschutz)

Infos entnommen: <https://www.klimaschutz.de/neue-kommunalrichtlinie> (Abruf 10.11.2021)

„Wie kann der Klimaschutz vom geänderten Rahmen profitieren“ in Bezug auf die Förderung in der Kommunalrichtlinie

1. Eine Fortschreibung integrierter Klimaschutzkonzepte ist (war) nicht förderfähig, vorliegende Konzepte sind teils 10 Jahre alt. Kommunalparlamente und Kreistage mit neuen Mandatsträger:innen, neuen politischen Mehrheiten und neuen Schwerpunkten insbesondere im Klimaschutz erfordern aber eine Überarbeitung der Handlungsschwerpunkte, die Datenbasis muss fortgeschrieben werden.
2. Kommunen, die an vorliegenden Konzepten von Landkreisen partizipiert haben (in sehr unterschiedlicher Art und Weise!) und sich einer Kooperation verpflichtet haben sind nicht antragsberechtigt für eigene Konzepte gleicher Art und eigenes Klimaschutzmanagement.

Sichern Sie sich finanzielle Unterstützung, z. B. für:

<p>Konzepte & Personal für die Umsetzung</p> 	<p>Klimaschutzberatungen & Machbarkeitsstudien</p> 	<p>Energie- & Umweltmanagement</p> 
<p>Energiesparmodelle für Bildungseinrichtungen</p> 	<p>Kommunale Netzwerke</p> 	<p>Beleuchtung & Belüftung</p> 
<p>Radwege</p> 	<p>Radabstellanlagen & Mobilitätsstationen</p> 	<p>Rechenzentren</p> 
<p>Techn. Infrastruktur Abfallwirtschaft</p> 	<p>Techn. Infrastruktur Trinkwasserversorgung</p> 	<p>Techn. Infrastruktur Abwasserbewirtschaftung</p> 

Ausgewählte Fördermöglichkeiten der Kommunalrichtlinie © SK:KK

Quelle: <https://www.klimaschutz.de/neue-kommunalrichtlinie> Abruf 10.11.2021

4.1.1	Inanspruchnahme von Beratungsleistungen im Bereich Klimaschutz.....	7
a)	Einstiegs- und Orientierungsberatung zum Klimaschutz	7
b)	Fokusberatungen im Bereich Klimaschutz	7

1. Beratungsleistungen für den Einstieg in den kommunalen Klimaschutz oder
2. Die detaillierte Bearbeitung eines relevanten Handlungsfeldes

Chance, gemeinsam mit externen Dienstleistern dem zukünftigen Klimaschutzmanagement in einem schmalen und zielführenden Prozess den Weg zu bereiten oder die Entscheidung für die Vertiefung (z.B. „Fokuskonzept“) Fokus eines neuen Themas (bspw. „Kommunale Wärmewende“) für Gremien und Fachbereiche vorzubereiten.

Kommunalrichtlinie 2022

Einstiegs- und Orientierungsberatung Klimaschutz

Fokusberatung

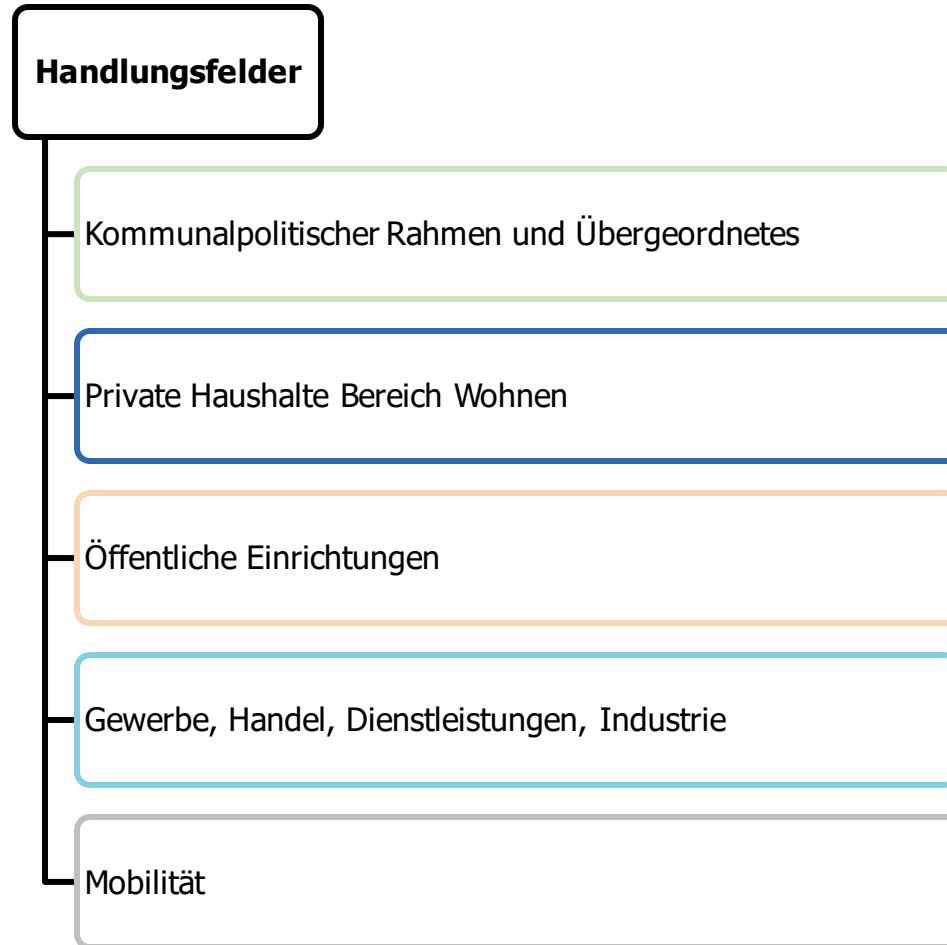
... beispielsweise mit den folgenden Akteursgruppen ...



Kommunalrichtlinie 2022

Einstiegs- und Orientierungsberatung Klimaschutz

Fokusberatung



4.1.6 Erstellung von Machbarkeitsstudien..... 12

Konkrete Umsetzungsmaßnahmen in den Handlungsfeldern auf Ebene der HOAI-Phasen 1-3 oder 4 anschieben!

- Antragsteller müssen berechtigt sein, Investitionsentscheidungen in Bezug auf den Untersuchungsgegenstand zu treffen.
- Der Untersuchungsgegenstand muss klar abgegrenzt sein und muss sich auf Anlagen oder Infrastrukturbereiche konzentrieren (z. B. Außen- und Straßenbeleuchtung, Kläranlage, Anlagen der Trinkwasserversorgung, Radverkehrsinfrastruktur in einem räumlich begrenzten Gebiet).

4.1.7 Einrichtung einer Klimaschutzkoordination..... 13

Chance für Gebietskörperschaften, die mit zusätzlichem Personal Klimaschutz auf den untergeordneten Ebenen in Kooperation anzuschieben?

Beispiel: Ein Landkreis unterstützt kreisangehörige Städte und Gemeinden mit einer gesonderten Stelle bei der Erarbeitung von THG-Bilanzen (auch Förderung externer Dienstleister) und der Initiierung kommunaler Klimaschutzinitiativen!

4.1.8	Erstellung von Klimaschutzkonzepten und Einsatz eines Klimaschutzmanagements.....	14
a)	Erstvorhaben Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement	14
b)	Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement.....	15
c)	Ausgewählte Klimaschutzmaßnahmen aus einem Klimaschutzkonzept.....	16

...die meisten Regelungen aus der vorherigen RL übernommen

...Förderung externer Dienstleister bei der Akteursbeteiligung

...ausgewählte Klimaschutzmaßnahmen: Umsetzungsförderung von bis zu drei Maßnahmen

4.1.9 Erstellung eines integrierten Vorreiterkonzepts 17

Chance für Kommunen und Landkreise vorhandene Klimaschutzkonzepte ambitioniert fortzuschreiben. Vorreiterkommunen entwickeln Konzepte mit dem Ziel der Nullemission 2040?

Konzeptbearbeitung maßgeblich durch externe Dienstleister.

4.1.10	Fokuskonzepte und Umsetzungsmanagement.....	17
a)	Erstellung von Fokuskonzepten.....	17
b)	Einsatz eines Umsetzungsmanagements	18
c)	Einsatz eines Umsetzungsmanagements für integrierte Klimaschutzkonzepte.....	19

Die Fokusförderung greifen in erster Näherung die frühere Förderung von sog. Klimaschutzteilkonzepten in einigen Handlungsfeldern auf.

Gefördert wird die Erstellung von Fokuskonzepten durch fachkundige externe Dienstleister für die sektoralen Handlungsfelder

- Wärme- und Kältenutzung
- Mobilität
- Abfallwirtschaft

Die Umsetzungsberatung (Personalstelle) greift das frühere Klimaschutzmanagement für Teilkonzepte auf. Hier finden sich auch die Übergangregelungen nach der KRL2019 für vorliegende ältere Konzepte

- Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel
[Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel | ZUG \(z-u-g.org\)](#)
- A. Einstieg in das kommunale Anpassungsmanagement
 - A.1 Erstellung eines Nachhaltigen Anpassungskonzepts (Erstvorhaben)
 - A.2 Umsetzungsvorhaben (Anschlussvorhaben)
 - A.3 Ausgewählte Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Michael Münch

(06721) 98 424 0

muench@tsb-energie.de